



Programm

September - Dezember 2025

The Nosh

Calwerstraße 33
70173 Stuttgart
Tel. 0711-56611010
hello@thenosh.com

STUTTGART



18.09.2025 | 20.00 Uhr
EBU & the Tailgaters



Das Repertoire von Eberhard Budziat und seinen Tailgaters umfasst einen großen Spannungsbogen. Von der frühen Zeit des Jazz geht es über Echos of Swing und Großem aus dem American Songbook hin zu feinem Eigenem.

Die Posaune von EBU führt mit ihrer melodischen Kraft und Eleganz sowie mit ihren eruptiven Ausbrüchen und ihrer Zartheit durch den Abend.

Eberhard Budziat ist es gelungen für das heutige Konzert eine wirkliche All Star Band zusammen zustellen.

Eberhard Budziat (tb, tuba)

Joachim Scheu (p)

Felix Schrack (dr)

Yaron Stavi (b)

25.09.2025 | 20.00 Uhr

Fauzia Maria Beg's

"New York, Rio, Bombay"



In ihrem Projekt "New York, Rio, Bombay" verbindet Fauzia Maria Beg ihre Wurzeln, Erfahrungen und Vorlieben zu einer abwechslungsreichen Mischung aus Jazz und Latin, bei der stets ihr indischer Background in ihrem Gesang und in den Arrangements mitschwingt. Dieser Bogen gelingt auch Dank ihrer hervorragenden Mitmusiker, die mit ihrer sensiblen Begleitung und ihren spannenden Soli stets den roten Faden 'Jazz' durch diese musikalische Weltreise ziehen.

Fauzia Maria Beg (voc)

Frieder Berlin (p)

Paul Müller (b)

Dieter Schumacher (dr)

Jochen Feucht (sax, fl)

02.10.2025 | 20.00 Uhr

Klaus Bader Swing Quartett



Die vielen wunderschönen Swing-Kompositionen der 20er und 30er Jahre und bekannte Jazz-Standards stehen im Mittelpunkt des Repertoires der Band.

Bandleader Klaus Bader ist für diese Stilrichtung prädestiniert. Wegen seiner rhapsodisch erzählenden Spielweise, seines heißen, intensiv gefühlvollen Ausdrucks und seines großen, geradezu gewaltigen Tons, wird er der „schwäbische Coleman Hawkins“ genannt.“

Er gehört seit vielen Jahren zu den führenden Saxofonisten des Swing-Stils, nicht nur in Deutschland. Erstaunlich, zu welchem individuellen, sonorem Ton der Amateur und Autodidakt gefunden hat. Mit seinem warmen Ton und der logisch aufgebauten Phrasierung ist er übrigens auch ein wahrer Meister der Ballade.

Klaus Bader (ts)
Thilo Wagner (p)
Andy Streit (b)
Iris Oettinger (dr)

09.10.2025 | 20.00 Uhr
Swingtime Allstars



Der Trompeter Helmut Dold ist ein musikalisches Schwergewicht und ein genialer Entertainer zugleich. Wenn er einen Gassenhauer aus der Swing-Tradition ansagt hat man den Eindruck, gleich eine Jazz-Symphonie erwarten zu dürfen – aber vorher hat man sich über seine badische Selbstironie schon mal schlapp gelacht. Und was dann wirklich kommt, ist Jazz vom Feinsten.

Diesen teilt er sich mit Pierre Paquette, Saxophonist und Klarinettist mit vieljähriger Erfahrung aus der SWR-Bigband. Nicht selten hat er diese Grammy-dekorierte Bigband geleitet, nämlich immer dann, wenn es um Swing ging. Die Soli von Pierre Paquette sind ein wahrer Ohrenschmaus. Begleitet werden diese beiden Jazz-Größen vom Harald Schwer-Trio.

Das wird ein äußerst unterhaltsamer Abend, den Sie nicht versäumen sollten.

Helmut Dold (tp)
Pierre Paquette (sax, cl)
Harald Schwer (p)
Wolfgang Mörike (b)
Joe Kukula (dr)

16.10.2025 | 20.00 Uhr

Blue Chest



Wolfgang Mörike, routinierter Bassist in vielen Jazz-Formationen, hat diese Band zusammengestellt. Mit jedem einzelnen dieser Musiker hat er bei anderen Gelegenheiten gespielt und jetzt zu „Blue Chest“ – der blauen Truhe – kombiniert.

Derartige Jam-Bands haben ihren besonderen Reiz. Sie leben vom Aufeinander-Hören und -Reagieren. Und das geht nur mit routinierten Profis wie dem Trompeter und Flügelhornisten Gerhardt Mornhinweg, der in vielen Film- und Musical-Produktionen mitgewirkt hat, mit dem Pianisten Martin Giebel, Dozent für Populärmusik am Bodensee und mit Joe Kukula, der aus TV-Produktionen wie „Stars in der Manege“ u.a. bekannt ist.

Aber Fernsehen, Rundfunk, zahllose Studio-Aufnahmen und noch mehr Live-Auftritte haben sie alle vorzuweisen. Hier entsteht Musik wirklich aus dem Augenblick.

Gerhardt Mornhinweg (tp, flh)
Martin Giebel (p)
Wolfgang Mörike (b)
Joe Kukula (dr)

23.10.2025 | 20.00 Uhr

We love to swing

Songs von Fats Waller und Hoagy Carmichael



Die Sängerin Susanne Schempp und der Pianist Peter Appich präsentieren Welthits und weniger bekannte Songs der beiden Komponisten, die die Swing-Ära maßgeblich mitgeprägt haben. Dazu gibt es Ausflüge in die Geschichte des Jazz und Biografisches über Fats und Hoagy. Zwischen "Honeysuckle Rose" und "Georgia on my mind" spannt sich der Bogen, gute Unterhaltung garantiert!

Susanne Schempp hat ihr Musikstudium in Stuttgart absolviert und ist seither freiberuflich aktiv als Jazz- und Gospelsängerin, Chorleiterin, Arrangeurin und Gesangspädagogin.

Von 1985 bis 2018 war sie Chefin des Vokaltrios "Honey Pie", das mit 7 Cds, viele Tourneen und TV- und Rundfunkproduktionen weithin bekannt ist.

Peter Appich studierte am Berklee College of Music in den USA Jazzpiano und Arrangement. Seitdem ist er als freiberuflicher Allround-Pianist, Arrangeur, leidenschaftlicher Pädagoge und renommierter Begleiter von Sängerinnen und Chören unterwegs.

Susanne Schempp (voc)
Peter Appich (p)

30.10.2025 | 20.00 Uhr

Andy Lawrence Swing Affairs



Andy Lawrence, Sohn einer Musikerfamilie aus Swindon in Großbritannien, bekam schon als Elfjähriger Trompetenunterricht von Frank Goff vom renommierten Edinburgh Symphony Orchestra. Seit 1984 lebt er in Baden-Württemberg, nachdem er jahrelang mit der Roy Pallet Jazzband durch Europa und Asien getourt war.

Inzwischen ist Andy Lawrence als Trompeter, Bandleader, Komponist und Arrangeur so etwas wie eine Institution in der Jazzszene nicht nur in „the Länd“. Für viele Bands im traditionellen und Swing-Stil in Süddeutschland gilt er als stabile musikalische Führungskraft.

Mit den “Swing Affairs” verwirklicht Andy Lawrence seine Vorstellungen von einer professionell agierenden Band. Erklärtes Ziel ist ein geschlossener Band-Sound und viel Gruppen-Dynamik mit minimalen Vorgaben bei den Arrangements, damit sich die einzelnen Musiker ganz auf das Gruppenergebnis und auf ihre solistischen Eigenheiten konzentrieren können.

Andy Lawrence (tp, voc)
Harald Schwer (p)
Helmut Siegle (b)
Joe Kukula (dr)

06.11.2025 | 20.00 Uhr
Lorenzo Petrocca Trio



Die Musik dieses Trios wurde geboren aus der Tradition der großen Jazzgitarristen wie z.B. Joe Pass, Wes Montgomery, George Benson & Pat Martino

Bebop, Bossa Nova, Balladen und Blues sind die wichtigsten Elemente des Trios. Das Repertoire der Band besteht aus „Standards From The American Songbook“. Immer wieder werden aber auch italienische Songs dargeboten.

Neben Triostücken spielt Lorenzo Petrocca auch gerne seltene Solostücke aus seinem aktuellen Solo-Album "My Foolish Heart", das für den Preis der deutschen Schallplattenkritik nominiert ist. Also Musik, die sich ganz der Jazz-Gitarre widmet!

Mit Lorenzo Petrocca an der Gitarre, Axel Kühn am Bass und Lars Binder an den Drums agieren drei Musiker der europäischen Spitzenklasse. Sie sind auf vielen Festivals und in Clubs in Europa zu hören.

Lorenzo Petrocca (git)
Axel Kühn (b)
Lars Binder (dr)

13.11.2025 | 20.00 Uhr

Michael Kersting & Friends feat. Anne Czichowsky & Matthias Anton



Die Jazzsängerin Anne Czichowsky gehört zu den anerkanntesten deutschen Jazzsängerinnen, gewann zahlreiche nationale und internationale Preise und wurde 2011 als bis dahin einzige Sängerin mit dem Landesjazzpreis Baden-Württemberg ausgezeichnet. Sie zählt mit der inzwischen eher selten zu findenden Fähigkeit und Vorliebe für Bebop und Scatgesang zu einer der 'keepers of the flame' mit internationalem Renommee und Konzerten weltweit.

Matthias Anton am Alt-Saxofon zelebriert mit seiner äußerst versierten Bebop- und Hard-Bop Sprache solistische Highlights und vermag es auch, bei Balladen und Bossa Novas die sanfteren Töne anklingen zu lassen.

Die Rhythmusgruppe wird gebildet von Andy Herrmann am Piano, der seit vielen Jahrzehnten mit seinen eigenen Projekten erfolgreich konzertiert und publiziert, dem virtuosen Thomas Heidepriem am Kontrabass, einem der gefragtesten deutschen Jazzbassisten und dem Initiator Michael Kersting am Schlagzeug, der zu den renommiertesten Musikern seiner Zunft gehört.

Freuen Sie sich auf ein Konzert, das swingt und den Straight Ahead Vocal Jazz mit beseelten Standards und Eigenkompositionen feiert.

Anne Czichowsky (voc)
Matthias Anton (as)
Andy Herrmann (p)
Thomas Heidepriem (b)
Michael Kersting (dr)

20.11.2025 | 20.00 Uhr

Silverline



Jazz-Themen von Komponisten wie Horace Silver, Tadd Dameron, Thelonius Monk und Dexter Gordon stehen im Vordergrund des Repertoires von Silverline. Daneben gibt es auch Eigenkompositionen der Bandmitglieder, die offenbar das Zeug haben, zu Ohrwürmern zu werden. Nicht umsonst hatte die CD „Say it“ eine Nominierung zum Preis der Deutschen Schallplattenkritik bekommen.

Gerhardt Mornhinweg (tp)

Armin Schönert (ts)

Harald Schwer (p)

Wolfgang Mörike (b)

Dieter Schumacher (dr)

27.11.2025 | 20.00 Uhr

Ellen & Bernd Marquart Duo **The Golden Age of Jazz**



Die beiden fantastischen Musiker entführen ihr Publikum mit klassischen Jazztiteln und swingenden Eigenkompositionen in die Welt des Jazz mit aktionsreichen und abwechslungsreichen Arrangements, die ihr stimmliches und instrumentales Können überzeugend zum Ausdruck bringen und ihr perfektes Zusammenspiel gekonnt präsentieren.

Ellen Marquart begeistert ihre Zuhörer mit einer Stimme, die zwischen Ella Fitzgerald und Norah Jones angesiedelt werden kann. Bernd Marquart spielt virtuos und in einem stark ausgeprägten eigenen Stil, der Spannung durch musikalische Gegensätze erzeugt. Traditionelle Spielweisen werden mit modernen Phrasen kombiniert. Auf lyrische Melodiebögen folgen rasant-schnelle Linien. Das starke Fundament für diese Musik ist Ellen Marquarts linke Hand, die deutlich vom swingenden Drive der Stride-Pianisten inspiriert ist.

Ellen Marquart (voc, p)
Bernd Marquart (tp)

04.12.2025 | 20.00 Uhr

Harald Schwer Quintett

A Tribute to George Shearing



Das hochkarätig besetzte Quintett lässt den typischen „Shearing-Sound“ aufleben und unterstreicht den zeitlosen Reiz dieses Klangs mit bekannten Jazz-Stücken aus dem Great American Songbook. „Unisono-Spiel wie aus einem Guss“, schreibt die Stuttgarter Zeitung über ein Konzert des Quintetts. „Der Mainstream-Jazz des Harald Schwer Quintetts swingt durchweg aprilfrisch und macht Lust auf mehr. Altmeister Shearing hätte seine Freude gehabt...“.

Harald Schwer (p)
Dizzy Krisch (vib)
Karl Koller (git)
Wolfgang Mörike (b)
Dieter Schumacher (dr)

11.12.2025 | 20.00 Uhr
Reiner Oliva Trio



Reiner Oliva hat nach dem Studium am Richard-Strauss-Konservatorium in München zahlreiche Jazz- und Blues-Preise eingestrichen. Als Schlagzeug-Dozent hat er vielen seiner Schüler zu Karrieren in namhaften Bigbands und zu Dozentenstellen verholfen. Außerdem veröffentlicht er Beiträge in Fachzeitschriften zum Thema „Kreatives Üben“ und „Improvisation in Jazz-Workshops“ und ist Vorsitzender und Jurymitglied bei „Jugend musiziert“.

Zum Reiner Oliva Trio gehören der Bassist Helmut Siegle, einer der meist gefragten Swing-Bassisten in Süddeutschland, sowie der Pianist Harald Schwer, der sich seit Jahrzehnten als einfühlsamer Begleiter namhafter Instrumental-Solisten und Vokalistinnen einen Namen gemacht hat.

Reiner Oliva (dr, voc)
Harald Schwer (p)
Helmut Siegle (b)

18.12.2025 | 20.00 Uhr

George Bailey & Harald Schwer Trio



In Stuttgart muss George Bailey kaum noch vorgestellt werden; hier gehört er einfach zur Welt der Kunst. Als Sohn einer Künstlerfamilie wurde er 1944 in Denver/Colorado in den USA geboren. Seine Mutter war Pianistin, sein Großvater war der Geiger, Komponist und Arrangeur George Morrison, der bis heute als „Denver`s Godfather of Jazz“ verehrt wird. Da war es klar, dass George Bailey an der University of Denver Musik studierte.

Nach dem Militärdienst in Heidelberg holte ihn John Cranko 1972 als Pianist und Korrepetitor zum Stuttgarter Ballett. Hier blieb George bis zu seiner Pensionierung 2013. Vor 2 Jahren wurde seine Biografie veröffentlicht: Susanne Wiedemann: „Cranko, Haydée – und ich, George Bailey“. Das Buch ist nicht nur die interessante Lebensgeschichte eines Musikers und Pianisten, sondern auch ein Stück Zeitgeschichte der Kunst in Stuttgart.

Aber George Bailey ist nicht nur Pianist, sondern auch ein hervorragender Jazz-Sänger. Wer jemals die Stimme von Nat King Cole gehört hat, wird seinen Augen und Ohren nicht trauen – genau das Richtige für einen weihnachtlich angehauchten Jazzabend, bei dem das große Repertoire an Jazz-Titeln von George Gershwin im Mittelpunkt steht.

George Bailey (voc)
Harald Schwer (p)
Wolfgang Mörike (b)
Joe Kukula (dr)

18.09.2025 | 20.00 Uhr
EBU & the Tailgaters

25.09.2025 | 20.00 Uhr
Fauzia Maria Beg's "New York, Rio, Bombay"

02.10.2025 | 20.00 Uhr
Klaus Bader Swing Quartett

09.10.2025 | 20.00 Uhr
Swingtime Allstars

16.10.2025 | 20.00 Uhr
Blue Chest

23.10.2025 | 20.00 Uhr
We love to swing
Songs von Fats Waller und Hoagy Carmichael

30.10.2025 | 20.00 Uhr
Andy Lawrence Swing Affairs

06.11.2025 | 20.00 Uhr
Lorenzo Petrocca Trio

13.11.2025 | 20.00 Uhr
Michael Kersting & Friends
feat. Anne Czichowsky & Matthias Anton

20.11.2025 | 20.00 Uhr
Silverline

27.11.2025 | 20.00 Uhr
Ellen & Bernd Marquart Duo - The Golden Age of Jazz

04.12.2025 | 20.00 Uhr
Harald Schwer Quintett - A Tribute to George Shearing

11.12.2025 | 20.00 Uhr
Reiner Oliva Trio

18.12.2025 | 20.00 Uhr
George Bailey & Harald Schwer Trio

Eintritt €15,00

Jazz Initiative Stuttgart e.V. - Verein zur Förderung und Pflege des Jazz
Mitglied im Jazzverband Baden-Württemberg e.V.
Geschäftsstelle
Mandarinenweg 23, 70619 Stuttgart
Tel. 0711-471073, info@jazzhall-stuttgart.de
Vorsitzender: Harald Schwer, Stuttgart
Stv. Vorsitzender: Lars Mühlig, Stuttgart

Mehr Infos unter: www.jazzhall-stuttgart.de